

Rückblick Frühjahrstour 2025 nach Rastede, Landkreis Ammerland.

Zeit: Mo., 19.05. bis Fr. 23.05.2025

Unterkunft: Residenzhotel Zum Zollhaus, 26180 Rastede

Teilnehmer: 15 (Heinz, Harry, Claus-Dieter H., Norbert S., Detlef, Ulfert, Jürgen L., Ulrich W., Jan, Uwe F., Karl, Hans, Reimund, Hermann, Jürgen M.)

Tag 1- 19.05.2025: Geplanter Tourenstart: Mo.. 19.05.2025, 11.00 Uhr, am Hotel in Rastede.

Die Anfahrt erfolgte in 7 Fahrgemeinschaften, dazu ein Alleinfahrer.

Einige Staus und eine Umleitungsmaßnahme sorgten dafür, dass wir etwas verspätet um 11.15 Uhr im Sattel saßen.

Bei bestem Fahrradwetter erhöhte sich die Vorfreude und eine heitere Stimmung war sofort erkennbar.

Die Tour führte zunächst zum Rasteder Schloss, danach durchradelten wir den herrschaftlichen Schlosspark mit dem angrenzenden wunderschönen 330 ha großen Buchenwald.

Ein nächstes Highlight war das NSG Bornhorster Huntewiesen mit den Bornhorster Seen.

Über den Hunteradweg, Hafen und die Promenade erreichten wir die Stadtmitte Oldenburgs.

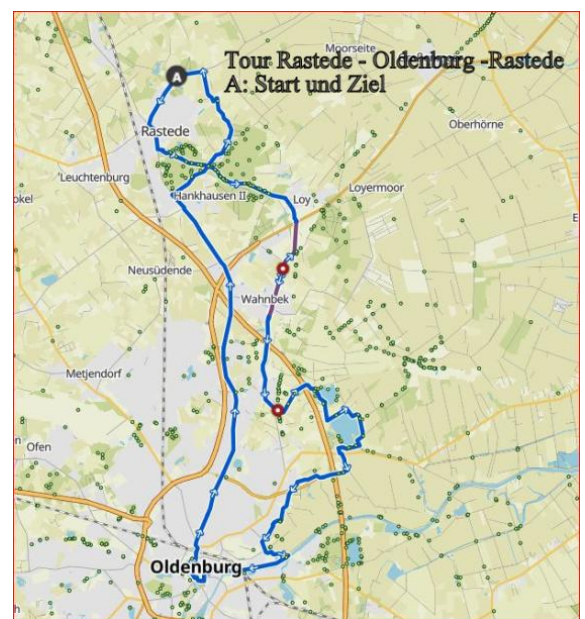
In unmittelbarer Nähe zur Fußgängerzone platziert sich das imposante Oldenburger Schloss. Hier wurde eine individuelle

Freizeit von ca. 1 Stunde "angeordnet" (Kaffee / Imbiss oder ähnlich).

Nach der Pause schoben wir unser Rad einige hundert Meter durch die schmucke, sehenswerte Fußgängerzone, wobei Hermann, als gebürtiger Oldenburger und dort auch aufgewachsen, einen tollen "Job" als Fremdenführer machte.

Zurück ging es dann vorwiegend auf dem straßenbegleiteten Radweg der K 131, der direkt nach Rastede führt (siehe Bildskizze rechts)

Gegen 16.45 Uhr und nach ca. 47 km waren wir wieder zurück im Hotel, wo um 18.30 Uhr bei leckerem Essen und dazu passenden Getränken die gute Stimmung weiter "Fahrt aufnahm".





Tag 2 – 20.05.2025: Um 09.00 Uhr, nach dem Frühstück, war heute die Tour durch das Ammerland mit dem Rhododendron-Park Gristede, Bad Zwischenahn, Zwischenahner Meer und der sehenswerten Vielfalt der Baumschulen auf dem Programm.

Im Ammerland sind rund 300 Baumschulbetriebe ansässig. Die Baumschule Bruns, ein Großbetrieb, unterhält den Gristeder Rhododendron Park und macht ihn kostenfrei der Öffentlichkeit zugänglich.

Diese Baumschule ist spezialisiert auf Großpflanzen und deren Export europaweit.

[Rhododendronpark Gristede – Bruns Pflanzen](#)

[Bruns Pflanzen – Pflanzen seit 1876](#)

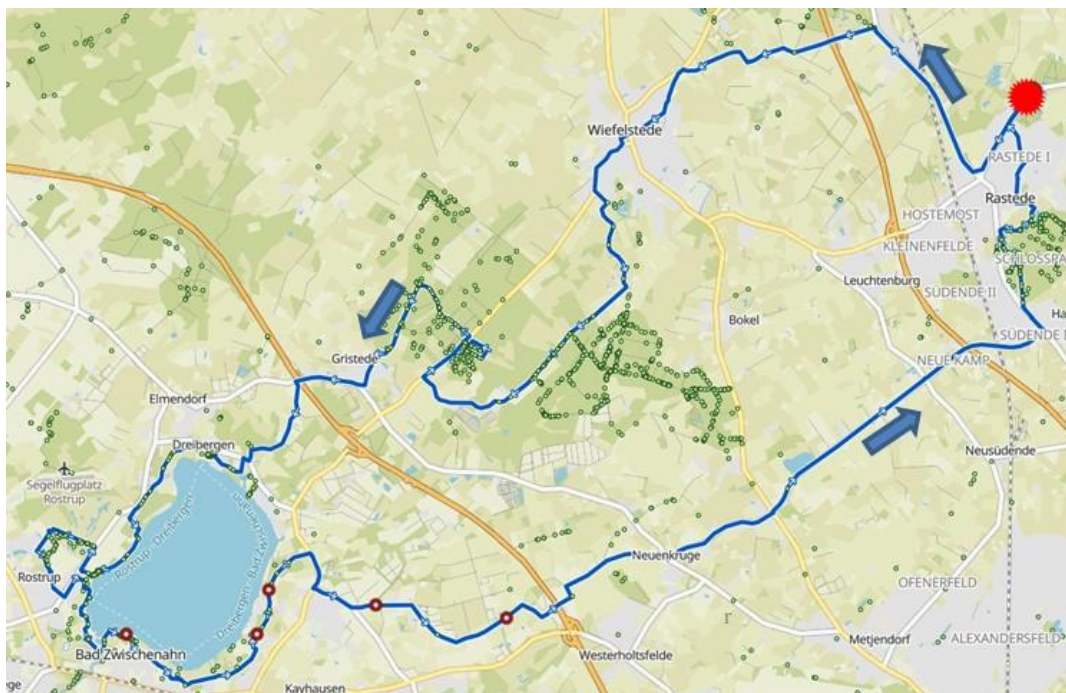
Die Radwege um das Zwischenahner Meer bieten immer wieder tolle Ausblicke auf den See.

In Rostrup, einem Ortsteil von Bad Zwischenahn, liegt der Park der Gärten, den wir lediglich umrundeten, deren Besuch (kostenpflichtig) bei mehr Zeit aber lohnenswert ist.

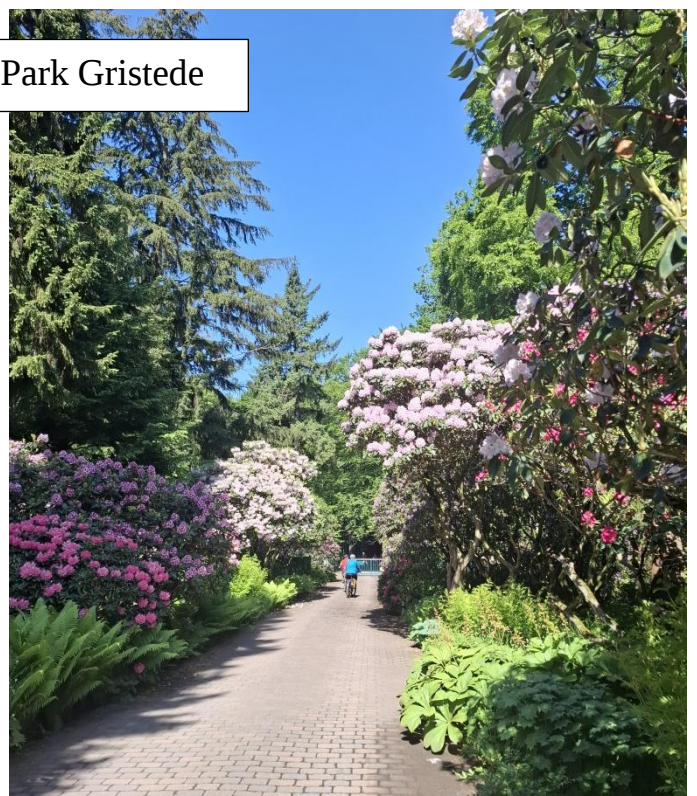
In Bad Zwischenahn, zur Mittagszeit, gönnten wir uns ein schnelles und gutes Fischbrötchen.

[Zwischenahner Meer | Die Perle des Ammerlandes ♥](#)

Zurück in Rastede war dann noch ein Halt an der Eisdiele Pflichtprogramm, bevor wir gegen 16.30 Uhr und nach ca. 57 km, wieder unser Hotel erreichten. Auch dieser Abend fand in geselliger Runde im Hotel-Restaurant statt.

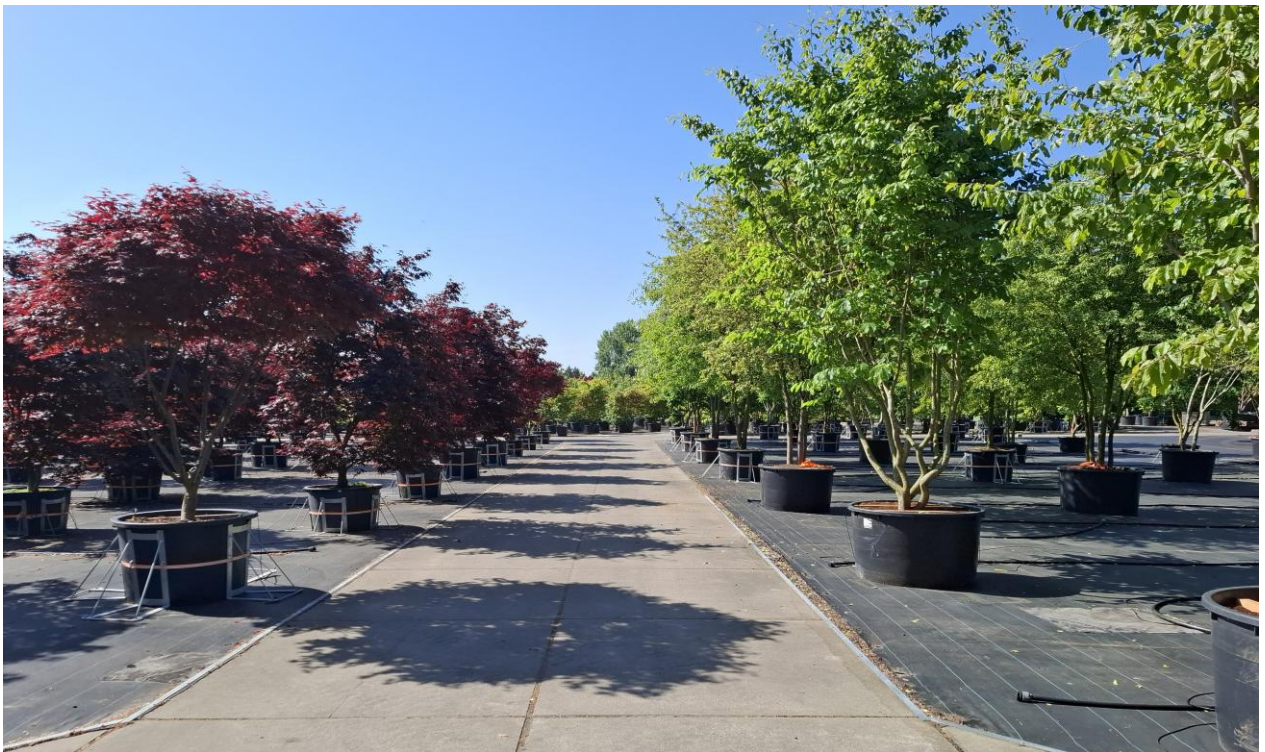


Rhododendron-Park Gristede



Blick auf das Zwischenahner Meer
- Hunderte Graugänse im Vordergrund





Baumschulware aus dem Ammerland

Tag 3 – 21.05.2025: Ein gutes Frühstück vorweg und danach Tourenstart um 09.00 Uhr.

Tourenziele waren heute der Jadebusen mit dem Seebad Dangast und dem Vareler Hafen.

Nach kurzem Halt und Inhalation der Nordseeluft im Seebad Dangast radelten wir am Deich des Jadebusens weiter zur Mittagspause zum Vareler Hafen. Ein guter Imbiss bei Fisch Wilters mit Sitzplätzen direkt am Hafenwasser genügte voll und ganz unseren Ansprüchen.

Der Rückweg verlief durch weite Grün- und Moorlandschaften, wobei wir in der Gemarkung Jaderberg spontan ein Melkhus in Straßennähe ansteuerten. Diese kurze Pause mit Eis, Kuchen, Kaffee, u.a. passte wunderbar ins Tourenprogramm. Die Gartenplätze vor dem Melkhus hatten ein sehr ansprechendes nostalgisches Flair.

Nach insgesamt ca. 64 km waren wir wieder gegen 15,30 zurück im Hotel. Danach "Freizeit" bis 18.30 Uhr, um uns dann der abendlichen Geselligkeit mit Essen à la carte und den dazu passenden Getränken zu widmen.



**Am Jadebusen in Dangast
und Hermann erzählt aus
seiner Jugendzeit**

Idylle und heile Welt am Deich...

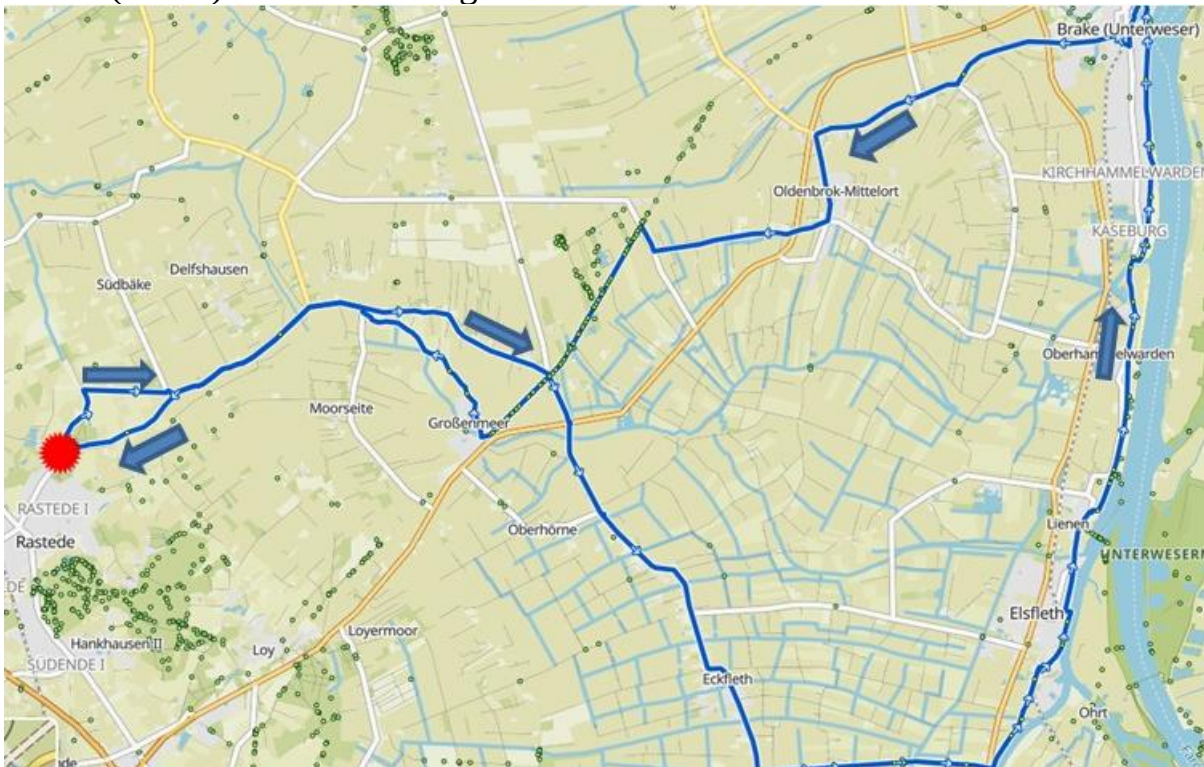


Mittagspause am
Hafen Varel





Tag 4 – 22.05.2025: Nach dem Frühstück scharften alle schon wieder mit den Hufen, damit um 09.00 Uhr pünktlich die Tour starten konnte. Heute ging es in den Landkreis Wesermarsch an die Hunte (Elsfleth) und die Weser (Brake) – siehe nachfolgendes Tourenbild.



Das vorhergesagte Tourenwetter: lebhafter Wind mit kräftigen Böen und ab Mittag auch wiederholt Regenschauer.

Die Tour führte uns durch weites Grünland und Moorflächen auf überwiegend verkehrsarmen Nebenstrecken zunächst an die Hunte und auf dem Hunteradweg nach Elsfleth. Bei einem kurzen Halt war Gelegenheit, das Huntesperrwerk in der Nähe der Huntemündung in die Weser zu besichtigen.

Die Weiterfahrt erfolge dann auf dem Weserradweg bis nach Brake, Mittagspause im Braker Hafen, in der Fischbratküche “Neptun“.

Trotz etwas Andrang im Lokal war das Personal gut besetzt und schaffte es, dass nach relativ kurzer Zeit unsere Essenswünsche umgesetzt waren.

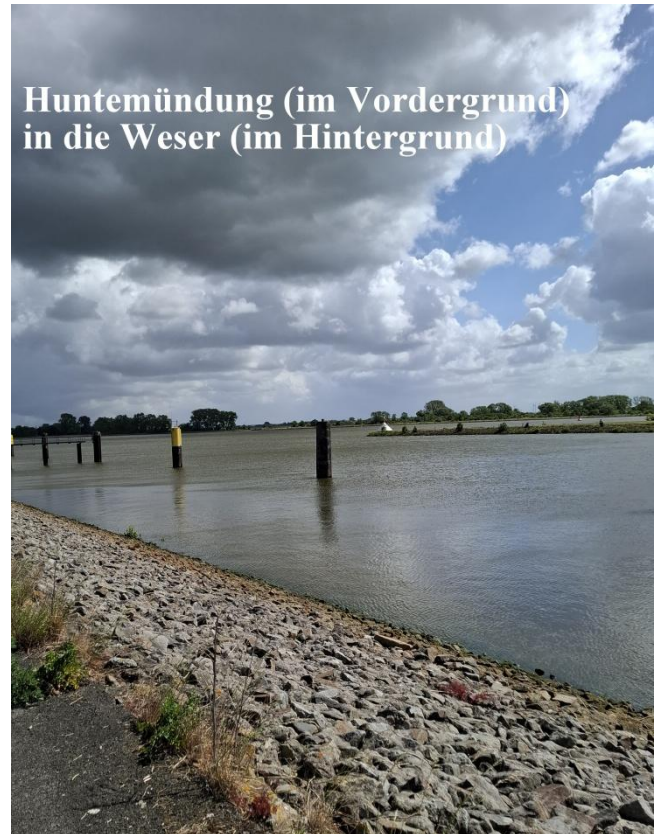
Nach dem Fischessen machten wir uns auf den Rückweg. Hier überraschte uns ein kräftiger Hagelschauer. Glücklicherweise waren wir zu diesem Zeitpunkt gerade vor der Einfahrt zu einem landwirtschaftlichen Betrieb und “flüchteten“ in ein offen stehendes Nebengebäude auf dem Anwesen, wobei uns auch noch die Eigentümerin willkommen hieß.

Insgesamt empfanden wir die Wetterbedingungen trotz mitunter kräftigem Gegenwind nicht als große Herausforderung, da die Unterstützungsstufen unserer E-Bikes solche Bedingungen in “Rückenwind“ umwandeln konnten...

Gegen 15.00 Uhr waren wir zurück am Hotel und hatten ca. 66 km geradelt. Und weil bei den RaDsherren-Abenden mit Essen im Hotel immer Spaß und viel Humor dabei waren, gab es auch heute, am letzten Abend, keinen Anlass, daran etwas zu ändern..



Huntesperrwerk
in Elsflot



Huntemündung (im Vordergrund)
in die Weser (im Hintergrund)



Hagel und Eisregen unterwegs



Erinnerungsfoto - unser letzter
Abend im Hotel Zum Zollhaus

Tag 5 – 3.05.2025: Abreise nach dem Frühstück.

Zur frühen Mittagszeit waren wir wieder zu Hause

Fazit: Unsere Radtouren führten durch das Oldenburger Land, und zwar in die Landkreise Wesermarsch, Friesland, Ammerland sowie in die kreisfreie Stadt Oldenburg,

Für Radreisen ist das Oldenburger Land ein empfehlenswertes Ziel und insbesondere zur Zeit der Rhododendronblüte hält das Ammerland eine großartige und beeindruckende Landschaftskulisse parat.

Zum guten Gelingen dieser sehr entspannter Fahrradfreizeit leistete nicht zuletzt auch unser Standorthotel, Zum Zollhaus, einen erfreulichen Beitrag.

Gesamtstrecke der Frühjahrstour: 234 km

// J. M

